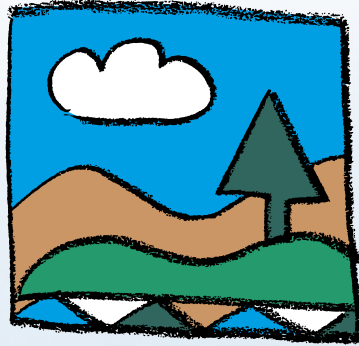


U N S E R



L A N D

Netzwerk



JAHRESRÜCKBLICK 2018

Weil uns Heimat verbindet!





## Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber besucht UNSER LAND

Seit 2018 zeichnet UNSER LAND Bio-Lebensmittel zunehmend mit dem Bayerischen Bio-Siegel aus. Rund 70 Prozent der UNSER LAND Lebensmittel sind ökologisch erzeugt und verarbeitet. Sehr viele davon tragen bereits das Bayerische Bio-Siegel.

Das interessierte auch die bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber. Nachdem sie ihre Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zu den Bio-Erlebnistagen absagen musste, holte sie diesen Termin am 8. September nach.

Die Ministerin lernte sowohl die Idee des Netzwerkes kennen, als auch die Gesichter dahinter, wie Erzeuger und ehrenamtlich Engagierte. Zu Beginn ging es dorthin, wo die Kartoffeln wachsen: auf den Acker. Die Ministerin scheute sich nicht, auf den großen Kartoffelroder zu steigen und beim Ernten mit anzupacken. Zurück auf dem Hatzlhof erwartete die Ministerin die Premiere des neuen **UNSER LAND Virtual Reality Films**: „Das Land, wo Milch und Wasser fließen“. Die Ministerin war begeistert und viele Gäste nutzten die Chance, mittels VR Brille in „Das Land, wo Milch und Wasser fließen“ einzutauchen.



In ihrer Ansprache erzählte die Ministerin von der Wertschätzung für Lebensmittel, die ihr bereits ihre Eltern von klein auf mitgegeben hatten. Umso mehr freute sie sich, dass diese Wertschätzung von **UNSER LAND** in so konsequenter Weise umgesetzt wird. Michaela Kaniber nahm sich viel Zeit, mit den verschiedenen Erzeugern, den Geschäftsführern und dem Vorstand des Dachvereins von **UNSER LAND** zu sprechen. Besonders positiv zeigte sie sich von dem großen Einsatz zur Sensibilisierung der Verbraucher für diese Zusammenhänge.



„Die Bewusstseinsbildung rund um die Landwirtschaft ist auch hier im Netzwerk eine der wichtigsten Aufgaben“, stellte die Ministerin fest. Bewusstsein nicht nur an Verbraucher zu vermitteln, sondern auch die Hintergründe der Regionalität in den Handel zu tragen, würdigte sie als wichtige Idee von **UNSER LAND**.

## Regionalität im Blick

Wir (er)leben Bio! Gelungener Auftakt zu den Bio-Erlebnistagen 2018

Gemeinsam mit der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) und dem Hatzlhof lud UNSER LAND am 6. Juni zur Auftaktveranstaltung der Bio-Erlebnistage 2018 nach Esting ein.

Hubert Bittlmayer, Amtschef im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, vertrat die verhinderte Ministerin Michaela Kaniber, die den Besuch kurzfristig absagen musste. Der Besuch in Esting vermittelte ihm einen umfassenden Eindruck von der Vitalität der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Mit großem Interesse besuchte er die verschiedenen Informationsstände der Bio-Anbauverbände Bioland, Naturland und Demeter sowie den Stand der LVÖ und die Stände von **UNSER LAND**. Aus dem gesamten Netzwerk nahmen ehrenamtliche Mitglieder von **UNSER LAND** an der Veranstaltung teil. Mit Vielen von ihnen kam der Amtschef ins Gespräch und so konnte er sich ein umfassendes Bild über die geleistete Arbeit machen.



Spannend war auch die Besichtigung der Kartoffelabpackung. Hier legte Hubert Bittlmayer selbst Hand an, sortierte Kartoffeln und packte sie gemeinsam mit Andreas Hatzl ab. Nach der Führung ließ sich der Amtschef gemeinsam mit den anderen Gästen zur zünftigen Musik der Musikkapelle Fischen am Ammersee die Bioschmankerl schmecken.

Die gute Zusammenarbeit zwischen **UNSER LAND**, der LVÖ und der Familie Hatzl machte die Auftaktveranstaltung zu einem gelungenen Fest.





# Engagement in den Landkreisen



WIE? DAS ERFAHREN SIE AUF SEITE 9.

Die ehrenamtlich Aktiven tragen und stärken die UNSER LAND Idee zum Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region.

Auch 2018 suchten die Solidargemeinschaften auf vielfältige Weise den Kontakt zu Verbrauchern und Verbraucherinnen, um für den Wert regionaler Kreisläufe und die Vielfalt der Region zu sensibilisieren.



## AUGSBURG LAND

Gemeinsam für den Wert der Region sensibilisieren! Dies setzte **AUGSBURG LAND** zusammen mit dem Asamhof auf der Regio Agrar Anfang Februar um. Als einer von über 260 Ausstellern, legte **AUGSBURG LAND** den Fokus auf die regionale und gentechnikfreie Fütterung von Tieren in einem geschlossenen Kreislauf. Die Besucher zeigten sich ebenso erstaunt wie begeistert über die Möglichkeiten des Sojaanbaus in Bayern.



## BRUCKER LAND

Brucker Land blüht auf! Ein Vorzeigeprojekt startete die **Solidargemeinschaft BRUCKER LAND e.V.** gemeinsam mit dem Brucker Forum e.V.. Aktiv geht die Solidargemeinschaft den Weg, die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen zu schützen. Pfarrgemeinden und Kommunen wurden eingeladen, öffentliche Fläche unter fachgerechter Anleitung naturnah zu bepflanzen. Zehn interessierte Gemeinden meldeten sich. 2018 startete nach der Planung die erste Bepflanzung, die 2019 zugunsten der biologischen Vielfalt aufblühen wird.



## LANDSBERGER LAND

Rettet die Äpfel! **LANDSBERGER LAND** zögerte nicht lange, als sie der Hilferuf einer Familie aus Penzing erreichte. Die reiche Ernte konnte wegen gesundheitlicher Probleme nicht selbst eingebracht werden, aber auf keinen Fall sollten die Äpfel verderben. Schnell fand sich ein Ernteteam in der Solidargemeinschaft, das Anfang Oktober zehn Zentner aromatische und lagerfähige Äpfel pflückte. Diese Ernte teilten alle untereinander auf – eine Aktion, die der Verschwendung wertvoller Lebensmittel auf ebenso gesellige wie genussvolle Weise entgegenwirkt.



## WEILHEIM-SCHONGAUER LAND

Mit dem Radl zu den Bienen! Rund 30 sportliche Gäste traten Mitte Juli fleißig in die Pedale, um die Welt der Bienen und des Imkers besser kennenzulernen. Gemeinsam mit dem ADFC Weilheim-Schongau hatte die Solidargemeinschaft dazu eingeladen. **WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** BIO Imker Thomas Müller und seine emsigen Bienen erwarteten die Besucher auf dem Kreil-Hof in Oberhausen. 35 Bienenvölker sammeln den Nektar für seinen Honig. Dann ging die Tour weiter nach Peißenberg, wo die Radfahrer erleben konnten, wie der Honig geschleudert wird. Honigbrote waren zum Abschluss eine willkommene Stärkung.

## WERDENFELSER LAND

Das Garteln stand 2018 im Mittelpunkt der Aktivitäten von **WERDENFELSER LAND**. In Farchant durften die Pächter auf einem neuen Sonnenacker nach Herzenslust Salat, Gemüse und Obst anbauen. Acht Sonnenacker bietet die Solidargemeinschaft inzwischen an. Eine ganz andere Art des Gartelns steht hinter dem Projekt 'Essbares Garmisch-Partenkirchen'. In Gemeinschaftsgärten verschiedener Gemeindeflächen darf sich die Natur in ihrer Vielfalt entfalten – zugunsten von Tieren, aber auch von Menschen, die sich nach gemeinsamer Arbeit die Ernte der Nutzpflanzen schmecken lassen können.



## DACHAUER LAND

Zum zweiten Kartoffelfest im Prinzenpark lud das Kartoffelkombinat, eine genossenschaftlich organisierte Gemeinschaft. **DACHAUER LAND** stellte Idee und Engagement vor. Kinder nutzten die Gelegenheit Kresse zu säen, während die Eltern sowie zahlreiche weitere Gäste mit den Aktiven der Solidargemeinschaft diskutierten.



## MÜNCHEN LAND

Die Solidargemeinschaft nahm 2018 an zahlreichen Veranstaltungen teil. Mitte Juni waren tausende von Münchnern beim Stadtgründungsfest gepaart mit dem Bennofest in der Innenstadt unterwegs. Am Infostand in der Kaufingerstraße riss der Strom der Besucher nicht ab. Die regionale und biologische Vielfalt stand im Mittelpunkt der Gespräche. Beim Quiz winkten Tütchen mit Blühsamen als Gewinn. Ein weiterer Höhepunkt des ereignisreichen Jahres war das Ökohoffest in Riem. Gemeinsam mit den Stadtwerken München lud die Solidargemeinschaft die Gäste auf eine Reise in 'Das Land, wo Milch und Wasser fließen' mittels Virtual Reality Film ein.



## EBERSBERGER LAND

Was hat mein Konsum mit meinen Lebensbedingungen zu tun? Kann ich mein Lebensumfeld aktiv stärken? Welche Bedeutung haben regionale Kreisläufe? Diese und viele andere Fragen fanden ihre Antwort beim Tag der Regionen am Infostand von **EBERSBERGER LAND** im September. Ebenso spannend ging es beim Zehmerhoffest zu. Der **EBERSBERGER LAND** Eierzeuger lud Ende September ein, gemeinsam zu feiern und hinter die Kulissen des Betriebs zu schauen. **EBERSBERGER LAND** stellte sich auch hier den Fragen und motivierte zum Mitmachen in der Solidargemeinschaft.



**EBERSBERGER LAND** im September. Ebenso spannend ging es beim Zehmerhoffest zu. Der **EBERSBERGER LAND** Eierzeuger lud Ende September ein, gemeinsam zu feiern und hinter die Kulissen des Betriebs zu schauen. **EBERSBERGER LAND** stellte sich auch hier den Fragen und motivierte zum Mitmachen in der Solidargemeinschaft.

## STARNBERGER LAND

Ein ganzes Jahresprogramm rund um Äpfel und Streuobstwiesen stellte **STARNBERGER LAND** auf die Beine. Anfang April startete es mit dem pflanzen von Obstbäumen. Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Machtlfing bot die Solidargemeinschaft



Erkundungen rund um die Liaison von Apfel und Biene, aber auch um die Pflege von Apfelbäumen. Wildkräuter entdecken! Dieser verheißungsvolle Titel hielt bei einer Kräuterwanderung, was er versprach. Nach der Ernte wurde gemeinsam gekocht! Das Ergebnis der umfangreichen Sammlung war ein beeindruckendes Menü.

## OBERLAND (TÖLZER LAND und MIESBACHER LAND)

Die Königsdorfer Grundschule besuchte vom Frühjahr an die 'Schule auf der Streuobstwiese und beim Imker'. Nachdem die Schüler bereits mit vielem vertraut waren, was auf der Streuobstwiese wächst und lebt, besuchten sie Mitte Juni Imker Johann Meier in Wiesen. Interessiert lauschten die Kinder den Erklärungen rund um das Leben der Bienen und ihre Bedeutung für die Streuobstwiese, aber auch die gesamte Natur. Nachdem die Jungen und Mädchen 'ihre' Streuobstwiese den ganzen Sommer hindurch beobachtet und analysiert hatten, freuten sie sich auf die Ernte Anfang Oktober. Gemeinsam kochten sie köstliches Apfelmus in der Schulküche.







# UNSER LAND Netzwerkausflug

Gut gelaunt schlau gemacht!

Strahlender Sonnenschein begleitete die rund 30 Mitglieder des Netzwerkes UNSER LAND Mitte Juli von Darching nach Miesbach auf dem Wasserweg entlang der Mangfall. 13 Kilometer lang war der Wanderweg und führte durch dichten Wald und blühende Wiesen immer begleitet vom Rauschen der Mangfall. In ihrem klaren Wasser waren nicht nur Fische zu sehen, es diente auch der Abkühlung bei den Pausen am Ufer.



An einzelnen Stationen der Wegstrecke erfuhren die Teilnehmer Spannendes über das Mangfalltal und die Trinkwasserversorgung von München. Am Spiralschacht machten alle Teilnehmer die erste wohlverdiente große Pause und erfrischten sich aus der Trinkwasserquelle mit bestem Münchner Wasser.

In der Traditions-gaststätte Gotzinger Trommel genossen alle ein typisch bayerisches Mittagessen. Wirt Hans Griebel, ein echter Urbayer, unterhielt alle auf seine humorvoll gastfreundliche sowie urig grantige Art.

Gut gestärkt ging es weiter zum Wasserschloss. Cornelia Schönhofer von den Stadtwerken München begrüßte die Gäste aus München und den umliegenden Landkreisen und begleitete sie zunächst zur Quellfassung. War der Blick hinter die Kulissen für die Wanderfreunde schon spannend, beeindruckte das Wasserschloss erst recht. Cornelia Schönhofer öffnete den Gästen die Tore. Das tiefe Blau des sprudelnden Münchner Trinkwassers machte optisch greifbar, worum es bei dem Projekt ‚Trinkwasserschutz durch ökologischen Landbau‘ geht: um genau dieses qualitativ hochwertige Wasser.



Die letzte Etappe der Gruppe führte zu einem **UNSER LAND BIO Milchviehhof**. Die Landwirtschaftsfamilie Haltmair berichtete über die anspruchsvolle Haltung der Milchkühe, ihre Fütterung und die Pflege der Weiden. So schloss sich für die begeistertsten Teilnehmer der Kreislauf rund um Wasser und BIO Milch.



## Das Land, wo Milch und Wasser fließen!

Seit 2015 gibt es UNSER LAND BIO Milch aus dem MIESBACHER LAND. Wie alle UNSER LAND Lebensmittel erzählt diese Milch eine Geschichte. Als Botschafter der UNSER LAND Idee stellt sie den engen Zusammenhang von ökologischer Landwirtschaft und Trinkwasserschutz deutlich dar. Der Virtual Reality Film ‚Das Land, wo Milch und Wasser fließen!‘ nimmt Verbraucher mit auf die Reise ins Mangfalltal.



### Eine neue Erfahrung mit großer Wirkung

München hat eines der besten Trinkwasser Europas. Den langen Weg zu diesem Ziel gingen die Stadtwerke München (SWM) gemeinsam mit den Landwirten im Trinkwassereinzugsgebiet südlich von München im **MIESBACHER LAND**. Mit Unterstützung der SWM stellten die Milchbauern auf ökologischen Landbau um und trugen so entscheidend dazu bei, das Trinkwasser zu schützen. Gleichzeitig geben ihre Kühe ein wertvolles Lebensmittel: BIO Milch. Diese Verbindung greift der Virtual Reality Film auf, den **UNSER LAND** zusammen mit den SWM 2018 produzierte.

Dem Zuschauer ist es mittels einer VR Brille möglich, in den Kreislauf der Wassergewinnung einzutauchen. Er erlebt die Stationen hautnah, ob er den Blick in die blaue Tiefe der Quellen im Wasserschloss in Thalham senkt oder ihn über die Weite des Mangfalltales vom Taubenberg schweifen lässt!

Gleiches gilt für den Hof eines **UNSER LAND BIO Milchbauern** im **MIESBACHER LAND**. Der Zuschauer kommt den Milchkühen ganz nah und erlebt die subjektive Welt des Landwirts. Durch den gesamten Film begleiten ihn die Kinder des Milchbauern. Regina und Michi nehmen den Zuschauer mit auf eine bemerkenswerte Reise durch ‚Das Land, wo Milch und Wasser fließen‘.

Erleben Sie das Land wo Milch und Wasser fließen an den Infoständen der Solidargemeinschaft oder auf [www.unserland.info](http://www.unserland.info).



Jetzt in 360° Online ansehen unter: [www.unserland.info](http://www.unserland.info)



# „Grenzenlose“ Bildung

Die gemeinsame Idee, die duale Struktur und die erfolgreiche Umsetzung des UNSER LAND Konzeptes machen das Netzwerk zu einem positiven Beispiel in der Regionalentwicklung.

## Afrika trifft Oberbayern



Drei Besuchergruppen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) begrüßte UNSER LAND 2018. Die Gäste kamen größtenteils aus afrikanischen Staaten. Bis 2050 soll sich Studien zufolge die Bevölkerungszahl in Afrika verdoppeln. Dies stellt die Staaten vor große Herausforderungen, tragfähige Strukturen zu schaffen.

Mitte September reisten 25 junge Frauen und Männer aus zehn verschiedenen nord- und südafrikanischen Ländern an. Fünf Monate führten sie ihre Studien an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf fort. UNSER LAND und der Hatzhof inspirierten die Gäste sichtlich.

Anfang Oktober baute eine weitere Besuchergruppe aus afrikanischen Staaten des GIZ ihre Kompetenz und ihr Fachwissen aus.

Umfangreiche Lernerfahrungen und Inspiration nahm auch die dritte GIZ Besuchergruppe mit in ihre Heimatländer. Die Teilnehmer waren besonders an den praktischen Erfahrungen rund um den Vertragsanbau interessiert.

## Österreich zu Gast im BRUCKER LAND



Anfang August reiste eine Gruppe Landwirte aus Naarn im Machland in Oberösterreich an. BRUCKER LAND Landwirt Erich Klas und Christine Andermann von der Solidargemeinschaft begrüßten die Gäste auf einem Sonnenacker in Kottgeisering. Die Landwirte begeisterten sich für das Konzept, Menschen aus der Stadt die Natur näher zu bringen.

## Aus dem hohen Norden in den schönen Süden



WEILHEIM-SCHONGAUER LAND Landwirt Josef Westenrieder begrüßte Ende Juni Dr. Robert Habeck, Minister für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung in Schleswig-Holstein auf seinem Hof ‚Zum Marx‘ in Obersöchering.

## Landfrauen auf Achse



Am Kirchweihmontag machen die Landfrauen aus Thalhausen, Randelsried und Wollomoos im DACHAUER LAND traditionell einen Ausflug. 2018 erkundeten sie UNSER LAND in Esting mit Vortrag, Lagerrundgang und Besichtigung der Kartoffelabpackung der Familie Hatzl.

## Voneinander lernen, gegenseitig inspirieren



Ende August besuchten Wissenschaftler aus Taiwan das Netzwerk UNSER LAND. In einem intensiven Gespräch tauschte sich UNSER LAND mit den Gästen aus.

## Solidargemeinschaft EBERSBERGER LAND feiert ihr 20-jähriges



Zwei Jahrzehnte setzt sich EBERSBERGER LAND inzwischen für die eigene Heimat ein. Dies feierte die Solidargemeinschaft Mitte Juli auf dem Zehmerhof von Eierzeuger Familie Huber.

## „Besser Regional“ auf dem Münchner Viktualienmarkt



Gemeinsam mit regionalen Erzeugern präsentierte die Europäische Metropolregion München e.V. am 20. Juli regionale Schmankerl. UNSER LAND informierte über den Kreislauf vom Korn zum Brot.

## Hoffest der Landwirtschaftsministerin



Mitte Juni lud Michaela Kaniber zum Hoffest ins Landwirtschaftsministerium. UNSER LAND feierte mit und präsentierte eine große Auswahl regionaler Produkte.



## Die Region im Mittelpunkt

Freiwilliges Engagement im Netzwerk UNSER LAND

Bereits zu Beginn des Jahres kamen zahlreiche Mitglieder der Solidargemeinschaften zusammen, um gemeinsam Ideen zu sammeln, Menschen für das regionale Engagement zu gewinnen. „Ideen, Menschen, Ziele – unter einem Dach!“ lautete der Titel des Treffens.

Intensiv setzten sich alle mit den modernen Ansprüchen des Freiwilligen-Engagements auseinander. Daraus entwickelte sich ein Konzept, das seit Ende 2018 konsequent umgesetzt wird. Dabei nutzt UNSER LAND verschiedene Kommunikationswege, um für das Freiwilligen-Engagement zu begeistern.

## Was ich kenne und schätze, schütze ich!

Die zehn Solidargemeinschaften kennen die Chancen und Herausforderungen in ihrem direkten Lebensumfeld. Im Zentrum des Engagements steht die Bewusstseinsbildung als Basis eines verantwortlichen Lebensstils. Regionale Lebensmittel dienen ihnen dabei als Botschafter. Ihnen ist wichtig, den Zusammenhang zwischen unserem Einkaufsverhalten, dem Erhalt der Vielfalt unserer Natur und dem Schutz des Klimas herzustellen. Gemeinsam prüfen, besprechen und planen sie Aktionen und Projekte. Jeder bringt sich im Rahmen seiner Fähigkeiten, seiner Interessen und seiner Zeit ein.

Menschen aus dem Netzwerkgebiet sind herzlich eingeladen, die Solidargemeinschaft in ihrem Landkreis kennen zu lernen. Einfach auf das „Mach mit“-Herz auf der Webseite klicken: [www.unserland.info](http://www.unserland.info)

### SIE SIND INTERESSIERT

- ✓ dass unsere Lebensmittel regional, umweltbewusst und klimaschonend erzeugt und verarbeitet werden
- ✓ dass die Existenz der Menschen in der Region heute und morgen gesichert ist
- ✓ dass die wertvolle Vielfalt der Natur und das Klima geschützt werden
- ✓ dass der nächsten Generation eine schöne und intakte Region überlassen wird

### DIE SOLIDARGEMEINSCHAFTEN BIETEN

- ✓ die Möglichkeit, Wissen und Fähigkeiten in wertvolle Aufgaben einfließen zu lassen
- ✓ die Freude, zusammen mit anderen Menschen etwas zu bewegen
- ✓ die Einführung und Begleitung durch eine/n erfahrene/n Ansprechpartner/in

Nur wer sich engagiert, kann etwas verändern!



# Die Region hat Grenzen

UNSER LAND musste Streuobstsammlung stoppen!

Eines der Lieblingsprojekte im Netzwerk stellte UNSER LAND in diesem Jahr vor eine unerwartete Herausforderung. Wie in jedem Jahr sammelten die einzelnen Landkreise mit großem logistischem Aufwand die Äpfel von Streuobstwiesen, um aus ihnen nach Landkreisen getrennt den begehrten Saft zu keltern.

Bereits nach gut der Hälfte der Sammeltermine füllte die vierfache Menge des normalen Bedarfs die Lager für Streuobst-äpfel. Damit stieß UNSER LAND an seine Grenzen. Mehr Äpfel konnte UNSER LAND nicht verarbeiten und auch nicht vermarkten. Mit großem Bedauern musste UNSER LAND die restlichen Sammlungen absagen.

Diese überreiche Ernte durfte durchaus nachdenklich stimmen. Nachdem 2017 die Obsternte wegen der Frostphase während der Blütezeit und dem Regenwetter im Anschluss sehr spärlich ausfiel, heizte Mutter Natur 2018 schon mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühling mächtig ein. Der Jahrhundertsommer war lang und heiß. Er zeigte deutlich, was Klimaveränderungen bewirken. Wetterkapriolen mit ihren Folgen sind unkalkulierbar und treffen alle. Auf diesen Zusammenhang machte UNSER LAND bei der Absage der Termine aufmerksam und stieß auf weit mehr Verständnis als Ablehnung.

# Viele Streuobstäpfel neuer Genuss

## Der Jahreskreis der Streuobstwiese

Der Erhalt und die Neupflanzung von Streuobstwiesen bleiben trotz oder gerade wegen der guten Ernte weiter eine wichtige Aufgabe von UNSER LAND.

Ein neuer Film, der zwischen Herbst 2017 und Herbst 2018 entstand, zeigt den Jahreskreislauf auf einer wunderschönen Streuobstwiese im DACHAUER LAND. Der Besitzer Johann Steinlechner pflanzte auf seinem Grund über 500 Obstbäume und schaffte auf diese Weise ein kleines Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen. Einblicke hierzu können Interessierte auf der UNSER LAND Internetseite genießen: [www.unserland.info/videos](http://www.unserland.info/videos)

Aus gutem Obst, lässt sich Gutes machen. So nutzte UNSER LAND die reiche Ernte und wandelte sie in ein neues Genussangebot für die Verbraucher.

Milde Säure – großer Geschmack

✓ UNSER LAND Apfelessig naturtrüb

Ein saftiges Pärchen – naturtrüber Direktsaft mit fruchtigem Aroma

✓ UNSER LAND BIO Apfel-Johannisbeer-Saft  
✓ UNSER LAND BIO Apfel-Holunder-Saft



# Jetzt NEU!

Das UNSER LAND Sortiment bekommt Zuwachs!

Botschafter, die so gut schmecken, überzeugen gleich doppelt – vom Wert regionaler Kreisläufe ebenso wie von der hohen Qualität, die die Region zu bieten hat.

Fruchtaufstrich Zwetschge



BIO Zwetschgen von den Familien Reßle und Riesemann-Lieb aus dem WEILHEIM-SCHONGAUER LAND bilden die Grundlage für den intensiv fruchtigen Geschmack des neuen Fruchtaufstrichs.

Honig-Senf-Sauce



Dieses mild-süße Geschmackserlebnis mit UNSER LAND BIO Honig macht ab sofort auch Kinder zu Senf-Liebhabern. Als Dip oder im Salatdressing verleiht sie der Mahlzeit ein besonderes Aroma. Die Verarbeitung der Zutaten erfolgt in handwerklicher Tradition bei Münchner Kindl in Fürstenfeldbruck.

Kartoffelriesen



Es gibt keine falsche Größe für Gemüse. Nachdem die UNSER LAND BIO Kartoffelzwergerl bei den Verbrauchern sehr beliebt sind, haben sie nun Verstärkung bekommen. Die UNSER LAND BIO Kartoffelriesen lassen sich perfekt als Ofen- oder Grillkartoffeln zubereiten.

# Sommerlich aromatischer Brotgenuss

UNSER LAND Kräuterspitz

Regelmäßig entwickeln die UNSER LAND Bäcker ein Jahreszeitenbrot. Inzwischen sind sie eine feste Größe in den Backstuben der meisten UNSER LAND Handwerksbäcker.

2018 zog der Duft von Kräutern durch die Betriebe. Resch gebacken aus UNSER LAND Weizen- und Roggenmehl, herzhaft gewürzt mit regionalem Rucola, Schnittlauch und Petersilie, lieferte der Kräuterspitz das genussvolle i-Tüpfelchen zu so manchem Grillabend. Nach dem gleichen Rezept gebacken, überzeugt der individuelle Geschmack eines jeden Handwerksbäckers die Kunden und steht einmal mehr für die Vielfalt des Bäckerhandwerks.







# ARTENSCHUTZ VOR UNSERER HAUSTÜR

## UNSER LAND übernimmt Tierpatenschaft

Im Juli 2018 eröffnete das ‚Mühlendorf‘ im Münchner Tierpark Hellabrunn. In dem alpenländischen Bauerndorf leben heimische Haus- und Nutztierassen, die vom Aussterben bedroht sind.



Die beiden Murnau-Werdenfelder Rinder ‚Gretchen und Kenia‘ haben ihre Heimat im ‚Mühlendorf‘ gefunden. Mit der Patenschaft trägt **UNSER LAND** dazu bei, diese bedrohte, alte oberbayerische Nutztierasse vor dem Aussterben zu retten.

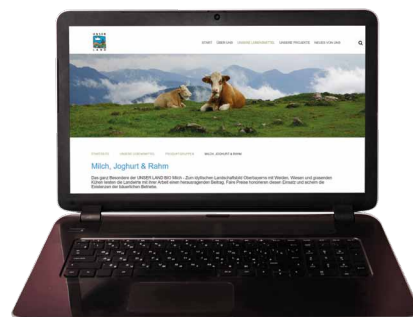
**UNSER LAND** engagiert sich für den Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region. Die Entscheidung, eine Patenschaft im Tierpark Hellabrunn zu übernehmen, fiel daher leicht.

Dringend gesucht waren Paten, die dank ihrer Spenden mithelfen, diese Tiere zu beherbergen und zu schützen. Während Tierarten aus der ganzen Welt schon Schutz genießen, muss das Bewusstsein für das Bewahren der heimischen Tierarten teilweise noch wachsen.

## Neuer Auftritt im World Wide Web

**UNSER LAND** demnächst mit neuem Gesicht! Die neue Webseite wird moderner, übersichtlicher und detailreicher.

Schnell und übersichtlich findet der Besucher Informationen zur **UNSER LAND Idee**, den Projekten der Solidargemeinschaften und zu den regionalen Kreisläufen rund um Erzeugung und Verarbeitung der **UNSER LAND Lebensmittel**.



Wenn Sie Fragen zu den **UNSER LAND** Lebensmitteln, Erzeugern und Verkaufsstellen haben, wenden Sie sich bitte an:

**UNSER LAND GmbH**  
Schloßstraße 169, 82140 Esting  
Telefon: 0 81 42/6 54 43–0, Fax: 0 81 42/6 54 43–30,  
netzwerk@unserland.info

Wenn Sie mehr über den Dachverein **UNSER LAND** wissen wollen, oder wenn Sie die Solidargemeinschaften unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

**Dachverein UNSER LAND e.V.**  
Schloßstraße 169, 82140 Esting  
Telefon: 0 80 24/47 35 12, Fax: 0 80 24/47 35 13  
dachverein@unserland.info